



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+

Name Limpraditthanont

Vorname Chirayu

Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Studiengang Maschinenbau Produktionstechnik

Partneruniversität Fachhochschule Technikum Wien

Land Österreich

Studienjahr Auslandsaufenthalt

WiSe 2019/ 2020

Einverständniserklärung:

ja

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.

Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule/ Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)

Wie bin ich auf dem Auslandsemester mit Erasmus+ Programm gekommen?

Vor allem möchte ich zuerst kurz erzählen, wie ich auf Erasmus+ Programm gekommen bin und was meine Vorstellungen und Ziele waren. Als ich an der Hochschule Wismar das Abitur für ausländische Studenten „Studienkolleg“ gemacht habe, habe ich während der Zeit einige Erasmusstudenten vieler Nationalitäten kennengelernt. Deshalb kam ich auf die Idee, dass ich im Studium auch das Erasmus+ Programm machen möchte.

2017 habe ich an der Hochschule Düsseldorf mit dem Bachelor Studium begonnen. Da ich mich für das Auslandssemester sehr interessiert habe, habe ich mich schon im 3.Semester bei IO „International Office“ über das Austauschsemester informiert. Es gibt viele Länder, in denen man das Auslandsemester machen kann. Für mich war Österreich auf dem ersten Platz und Finnland war auf dem zweiten Platz. Fachhochschule Technikum Wien fand ich am besten für mein Auslandsemester, da dort zwei sprachige Kurse angeboten werden, daher habe ich mich für Hochschule Technikum Wien entschieden.

Wie habe ich mich vor der Reise nach Wien vorbereitet?

Vor dem Auslandsaufenthalt nach Wien, habe ich für die Beantragung des Stipendiums die notwendigen Unterlagen und Formulare, zum Beispiele Learning Agreement, Grant Agreement, sowie Motivationsschreiben, mit Hilfe einer Checkliste und einer Assistenz des Koordinators von MV Fachbereich ausgefüllt und eingereicht. Außerdem habe ich Englischkenntnisse über OLS „Online Linguistic Support“ verbessert, die vom Erasmusorganisation angeboten werden.

Ankunft an der Partnerhochschule

Eine Woche vor dem Semesterbeginn, hat IO der Partnerhochschule eine Orientierungsprogramm für Austauschstudenten organisiert. Dieses Programm gibt uns einen Überblick über die Hochschule, Kurse und Ablauf des Erasmus+ Programms. Es gibt Aktivitäten, bei denen man die Möglichkeit hat, die Austauschstudenten nicht nur aus Europa, sondern aus der ganzen Welt kennenzulernen. Darüber hinaus erfährt man, wie die österreichische Tradition und Kulturen sind. Der erste Eindruck hat mich sehr motiviert.



Unterkunft (max. 3000 Zeichen)

Wie ist die erste Erfahrung in der WG gelaufen?

Die erste Erfahrung, die ich in der WG für 5 Monaten gewohnt habe. Als Student in der WG habe ich sehr viele gute und schlechte Erfahrungen erlebt. Man lernt viele verschiedene Leute und ihre Kulturen kennt. Was ich am meisten in der WG gelernt habe ist, wie ich mich an die gemeinschaftliche Umgebung anpassen kann.

Ist es schwierig eine Unterkunft als Austauschstudent zu bekommen?

Die Unterkünfte in der Stadt Wien sind nicht teuer, wie viele Leute sich vorgestellt haben. In der studentischen Wohngemeinschaft ist auch nicht schwierig einen Platz zu bekommen. Man muss sich nur über die gegebenen Webseiten von der Partnerhochschule bewerben, um sich einen Platz zuzusichern. Viele Unterkünfte liegen in der Nähe der Hochschule und man kann sehr komfortabel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln die Innenstadt zu erreichen.

Einrichtungen in meisten Wohngemeinschaften in Wien

Besonderes gibt es in fast allen studentischen Wohngemeinschaften viele Einrichtungen bzw. Gemeinschaftsräume, die Studenten benutzen dürfen. Das sind zum Beispiel Klavierräume, Lernräume, Küche, Fitnessstudio, Partyräume, Sauna usw. Es ist ein Vorteil, da man zum Beispiel Freunde zum Abendessen einladen kann. Es gibt ab und zu auch mal Hauspartys.



Studium an der Partnerhochschule/ Erfahrung mit der Praktikumseinrichtung (max. 3500 Zeichen)

Die Fachhochschule Technikum Wien bietet für Austauschstudenten die Auswahl verschiedener Studiengänge von Ingenieurwissenschaften. Besonders kann man als Austauschstudent nicht nur einen Studiengang auswählen, sondern mehrere Studiengänge, für die man sich noch interessiert. Für mich persönlich habe ich Maschinenbau als Hauptstudiengang ausgewählt und Mechatronik, Erneuerbare Energie und Wirtschaftsingenieurwesen als Nebensstudiengänge. Darüber hinaus bietet die Hochschule besonders für Erasmus+ Student englischsprachige Kurse an. Sie werden ECI Fächer genannt, die von International Office angeboten werden.

Veranstaltungen

Während des Semesters hat International Office viele schöne Veranstaltungen organisiert, wie zum Beispiel Cross - Cultural Competences - Dealing with Austrian Culture (Seminar), Sightseeing Vienna City Tour, Weihnachtsparty und eine Abschiedsparty.



Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)

In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden in der Stadt und besichtige Museen. Es gibt sehr viele interessante und beeindruckende Museen und Musikhaus in Wien. Ab und zu planen meine Freunde und ich einen kurzen Ausflug ins Ausland, da die Stadt Wien sehr nah an Ungarn und Slowakei liegt. Natürlich gibt es noch viele Dinge, die man in Österreich und in den Nachbarländern Ungarn, Slowakei und Slowenien erkunden kann. Ein Vorteil als Erasmusstudent ist, dass man mit ESNCard viele Rabatte und Angeboten bei der Reise mit FlixBus oder Ryanair und Eintritt in viele Clubs bekommen kann.



Ausflug nach Bled, Slowenien



Ski fahren in Villach, Österreich



Ausflug nach Bled, Slowenien



Weihnachtsmarkt in Wien



Party in Wien

Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)

Auslandsemester ist eine sehr gute Möglichkeit, die Studenten etwas Neues erfahren zu lassen und verschiedene Traditionen, Kulturen kennenzulernen. Es ist sehr empfehlenswert, ein Auslandsemester in Wien zu machen, da es sehr viele Sachen gibt, die man in dieser Stadt neu erleben kann und Wien ist eine wunderschöne Stadt. Ich habe viele neue Leute aus der ganzen Welt kennengelernt, mit denen habe ich viel erlebt. Man kann viel von dieser Hochschule lernen, da es nicht so viele Studenten in einer Vorlesung, Übung oder Praktikum gibt. Man kann nach dem Unterricht direkt zu dem/der Professor/-in gehen und Fragen stellen.

Was ich ein bisschen schlecht finde ist, dass ich keine engen Freunde im Unterricht habe, da ich immer die Klasse wechseln musste. Aber trotzdem bin ich sehr mit ausländischen Studenten befreundet. Ich kann euch das Auslandsemester an der Technikum Wien nur empfehlen.